Jahresbericht Vorsitzender zur HV in Ortenberg

Liebe Besucher der Landesring-Hauptversammlung,

meinen Bericht erhaltet ihr in diesem Jahr leider nicht persönlich. Wir befinden uns schon auf der Anreise zur Hannover-Messe, wo ich zusammen mit meiner Frau Ivanka geschäftlich zu tun habe. Gerne wäre ich persönlich anwesend; jetzt aber der Bericht über die Aktivitäten des Landesringes:

Lasst mich zu Beginn meines Jahresberichts auf einige Meilensteine im vergangenen Kalenderjahr zurückblicken:

5.-6.04.2025 Teilnahme an der DPhJ-Jahreshauptversammlung in Bruttig

Hier konnte ich als avisierter Landesringvorsitzender einen Einblick in die aktuelle Situation unseres Dachverbandes bekommen. Auch dort wird versucht, den Herausforderungen an eine zeitgerechte Jugendarbeit nachzukommen. Aber auch dort gibt es einige Herausforderungen.

12.-13.04.2025 „StampCamp“ in Blaubeuren – mit Hauptversammlung und philatelistischem Erlebniswochenende und mit gemeinsamer Gestaltung des Landesring-Exponats „Dem Himmel entgegen“ zur Teilnahme am Stiftungswettbewerb in Hamburg.

Das Ergebnis der ersten Zukunftswerkstatt waren strukturelle Veränderungen in der Vereinsstruktur. Sie wurden in Blaubeuren vorgestellt und besprochen. Eine neue Satzung soll diese Strukturen ermöglichen und den Landesring handlungsfähiger machen. Sie steht heute zur Abstimmung wird aber erst bei den nächsten Wahlen 2027 Auswirkungen zeigen. Bitte unterstützt diese Bemühungen für die Zukunft des Landesringes. Ob sich mein Wunsch, den Landesringvorsitz nur vorübergehend übernommen zu haben und ihn in jüngere Hände legen zu können, bewahrheitet, ist schwer abzuschätzen. Es bleibt aber Aufgabe für mich und den ganzen Vorstand, junge Menschen auch für Verbandsfunktionen zu befähigen und in die Arbeit einzubinden.

Ein weiteres Ziel waren verbesserte Verbindungen zum Landesverband. Dieses Ziel wurde nicht erreicht. Es ist ein Nebeneinander und eben kein Miteinander. Dabei könnten beide Seiten und die gemeinsame Sache Philatelie bei einer kooperativen Zusammenarbeit nur gewinnen. Unser Wunsch nach moderierten Gesprächen auf Vorstandsebene und eine auf künftige gemeinsame Ziele ausgerichtete Zusammenarbeit - wurde bisher nicht umgesetzt.

Es wäre aus meiner und unserer Sicht so wichtig für die Philatelie, wenn wir nicht Zeit und Energie in Antworten auf unberechtigte Anschuldigungen und Anforderungen von Daten, zu deren Herausgabe wir nicht berechtigt und verpflichtet sind, verwenden

müssten. Diese Zeit ist auf beiden Seiten sinnvoller in die Arbeit zum Wohle der Vereine und Jugendgruppen zu investieren. Ganz abgesehen vom Frust der beteiligten Mitarbeitenden in den Vorständen.

Ich freue mich aber über die Teilnahme eines Vertreters des Landesverbandes an dieser HV. Ich sehe das als wichtigen Schritt für eine Verbesserung der Beziehungen. So wird auch der Landesring beim Landesverbandstag vertreten sein.

24.-26.10.2025 Beteiligung an der Internationalen Briefmarkenbörse Ulm mit einem Informationsstand, Messeangebote für Kinder und Jugendliche rund um das Briefmarkensammeln

Wir haben uns bei der Messe neu ausgerichtet und auf einen Messestand wie eine Arbeitsgemeinschaft begrenzt. Die Messetage Donnerstag und Freitag bringen uns mangels Schulferien kaum jugendliche Besucher. Aufwand und Kosten stehen für den Landesring in keinem Verhältnis. Wir wollen lieber in gemeinsame Angebote für junge Philatelisten - unsere Mitglieder - wie in unser StampCamp - investieren. Mit einer Messe Rallye und anderen Angeboten standen wir aber doch für anwesende junge Briefmarkensammler zur Verfügung. Die Gespräche mit Eltern, Großeltern, Vereinsvertretern, Besuchern aus dem Ausland und Pressevertretern waren aber doch sehr wichtig für unsere Arbeit. Wir danken dem Landesverband für die kostenfreie Bereitstellung des Jugendstandes und auch das Angebot, 2026 einen Doppelstand zu erhalten.

1.-2.11.2025 Zukunftswerkstatt 2. Teil (Fortsetzung) in Pforzheim; Konzepterarbeitung „Digitale Gruppenstunde“

Philatelie hat es heute nicht einfach. Oder sollte ich besser Vereinsarbeit sagen? Das hört man häufig. Aber sind es nicht auch "hausgemachte" Probleme? Warum wurden Vereine oder Jugendgruppen inaktiv? Wie soll sich Jugendarbeit in Zukunft ausrichten?

Anstatt Dinge schlechtzureden sollten wir die heutigen Möglichkeiten nutzen um neue Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Das macht unsere Zukunftswerkstatt. Nach langen Diskussionen stand die Idee der "Digitalen Gruppenstunde". Gemeinsam mit anderen Ideenträgern jetzt als PhilaKids-Online erfolgreich umgesetzt. Wir wollen damit diejenigen jungen Menschen erreichen, die - zunächst noch allein - begeistert für Philatelie sind, aber eben keine Begleitung am Ort haben. Teilnehmen kann jedes Kind, jeder Jugendlicher egal ob in Deutschland oder im deutschsprachigen Ausland, egal ob gut oder schlecht an den Nahverkehr angebunden, egal ob es am Ort eine Jugendgruppe gibt oder eben nicht. Das geht online und damit auf einen Weg, den junge Menschen heute als alltäglich empfinden. Material kommt per Post – Post mit einer Briefmarke; die optimale Verbindung zu unserem Hobby.

Der erste Testbetrieb läuft. Das Konzept gilt es weiter zu entwickeln. Und ich bin mir sicher: Es wird weiterer Zukunftswerkstätten bedürfen um uns immer wieder den Herausforderungen zu stellen. Wer hier mit uns zusammenarbeiten will ist herzlich eingeladen.

Mein Dank gilt hier Christian, der sich voll für die Zukunftswerkstatt eingesetzt hat.

Nun noch einige Ausblicke auf andere Bereiche:

Ausstellungswesen

Der Landesring gehört hier bundesweit zu den aktivsten Landesringen. Auch mit entsprechenden Erfolgen. Anette wird in Ihrem Bericht dazu noch mehr sagen. Trotzdem hatten wir in diesem Jahr keinen Erstaussteller. Wer ausstellt, bleibt länger Mitglied. Wir werden also unsere Anstrengungen steigern müssen.

Leider zeigt sich ein Trend - aber nur bei uns im Landesverbandsgebiet Süd-West: Nicht jede Ausstellung hat eine Jugendklasse. Jedem Verein müsste doch wichtig sein, jungen Besuchern auch zeigen zu können: Das kannst Du auch machen und bei der nächsten Ausstellung bist Du mit dabei. Welches Bild passt gut in die Zeitung: Der stolze 12-jährige vor seinem Exponat mit Urkunde sicherlich. Es zeigt: Philatelie hat Zukunft. Natürlich haben Vereine es mit einer Jugendklasse nicht einfach. Anstelle aber keine Jugendklasse durchzuführen oder sogar diese wieder abzumelden: Warum wird nicht der Kontakt mit dem Landesring gesucht? Wenn miteinander gesprochen wird, finden sich auch Lösungen, mit denen beide Seiten leben können. Unsere Fachstellenleiterin ist dabei sicherlich eine kompetente Ansprechpartnerin. Danke, Anette, dafür.

Öffentlichkeitsarbeit

So viel über den Landesring und die DPhJ konnte ich kaum in der Presse finden, wie jetzt. Das ist extrem wichtig für eine gute Darstellung unserer Arbeit gegenüber unseren Förderern und der breiten Öffentlichkeit. Gerade bei PhilaKids-Online konnten wir so auch viele Teilnehmer gewinnen. Aber auch die vielen zupflegenden Kontakte mit Presse, Vereinen und Aktiven in der Philatelie gehören dazu. Wir setzten hier wirklich Maßstäbe. Danke Dir, Dittmar, für Deine Arbeit

Für die Betreuung der Internetseite gilt mein Dank an Jens.

Stamp Camp:

Dass wir hier eine so abwechslungsreiche Zeit für Jugendarbeit und Begegnungen haben, ist meinem Stellvertreter Philipp zu danken. In seinen Bereich fällt Planung und Vorbereitung des Stamp Camp. Auch Dir, Philipp, vielen Dank für Deine Arbeit.

Finanzen

Jugendarbeit kostet Geld. Das wird der Kassenbericht noch aufzeigen. Aber es ist sinnvoll investiertes Geld in die Zukunft der Philatelie. Mein Dank gilt den öffentlichen Stellen des Landes Baden-Württemberg und den privaten Förderern. Lassen sie mich noch einen Aspekt ansprechen: Nach einem Beschluss des LV-Vorstandeskönnen nun auch Jugendgruppen für besondere Veranstaltungen in der Öffentlichkeit einen direkten Zuschuss des Landesverbandes erhalten - dies sei Ihnen allen gegönnt - nutzen Sie diese Möglichkeit. Der Landesring bekommt allerdings im Augenblick nur den freien Arge-Stand in Ulm vom Landesverband. Wenn wir aber beispielsweise mehr Jugendlichen die Teilnahme hier ermöglich wollen, können wir nicht auf die Mitgliedsbeiträge zurückgreifen. Es wäre hier angebracht, das StampCamp mit einem jugendgerechten Programm angemessen zu fördern.

Dittmar gebührt mein und unser Dank für eine gute Kassenführung.

Ich danke auch den Regionalvertretern, den anderen Mitarbeitenden und Helfern im LR und Ihnen als Jugendgruppenleiter für die Arbeit in ihrer Region. Sie - als Jugendgruppe vor Ort -sind unsere Mitglieder und leisten eine wichtige Basisarbeit. Sprechen Sie uns darauf an, wenn Sie Unterstützung brauchen.

Ich wünsche Ihnen, zusammen mit Ihren Kindern und Jugendlichen viele positive Erlebnisse mit dem Hobby Philatelie und der Gemeinschaft der Jungen Briefmarkenfreunde.

Axel Brockmann

Rosengarten im April 2026

Protokoll der Hauptversammlung Ortenberg vom 18.04.2026

Anwesend:

Landesring Süd-West e.V.: Axel Brockmann (Per Videokonferenz zugeschaltet), Michaela Kohlhagen, Martin Klemenz, Philipp Curasch, Thomas Zorn, Christian Helfert, Anette Hecker-Köhler, Mathias Köhler, Joachim Doll, Michael Hofmeister und Simon Necker ab 15:45 Uhr

Landesverband Südwest e.V.: 2. Vorsitzender Dr. Markus Kohler

Schweizerischer Briefmarken-Jugendverband Stefan Sägesser

Beginn: 14:00 Uhr
Ende: 16:30 Uhr

1. **Begrüßung der Teilnehmer und Grußworte**
   Philipp Curasch begrüßt die Teilnehmer und Gäste der Hauptversammlung (HV). Ehrenvorsitzende Michaela Kohlhagen dankt für die Teilnahmemöglichkeit und wünscht einen guten Verlauf. Stefan Sägesser betont die Gemeinsamkeiten und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.
   Dr. Markus Kohler dankt für die Einladung und richtet Grüße des Ersten Vorsitzenden des Landesverbandes aus und wünscht – gerade in der jetzigen Situation – gute Entscheidungen.
   Philipp Curasch richtet Grüße der DPhJ von Heinz Wenz aus.

2. **Wahl eines Protokollführers**
   Als Protokollführer wird Christian Helfert gewählt.

3. **Wahl eines Versammlungsleiters**
   Als Versammlungsleiter wird Martin Klemenz gewählt.

4. **Annahme der Tagesordnung**
   Die vorliegende Tagesordnung wird angenommen.

5. **Feststellen der Beschlussfähigkeit**
   Von 30 möglichen Stimmen sind 13 Stimmen vertreten. Die Einladungen wurden fristgerecht zugestellt. Der Versammlungsleiter stellt die Beschlussfähigkeit fest.

6. **Berichte mit anschließender Aussprache**
   a) Bericht des 1. Vorsitzenden
      Axel trägt seinen Bericht vor. Markus Kohler trägt die Sicht des Landesverbandes vor. Er widerspricht verschiedenen Aussagen aus dem vorliegenden Bericht.

   b) Bericht des 2. Vorsitzenden
      Der Bericht liegt vor. Es gibt keine Fragen oder Anmerkungen.

c) Bericht des Schatzmeisters
Dittmar ist (entschuldigt) nicht anwesend. Der Bericht liegt vor. Es gibt keine Fragen oder Anmerkungen.

d) Bericht der Kassenprüfer
Mathias Köhler verliest das Protokoll der Kassenprüfung. Er dankt dem Schatzmeister für die vorbildliche Kassenführung. Der Jahresfehlbetrag liegt bei rund 750 Euro und ist insbesondere durch zwei Zukunftswerkstätten zu erklären. Mathias weist darauf hin, dass die Kassenentwicklung weiterhin im Auge behalten werden sollte.

e) Berichte der Regionalvertreter
Die Berichte der Regionalvertreter Südwürttemberg, Südbaden, Nordwürttemberg und Nordbaden liegen vor. Der Regionalvertreter Nordbaden berichtet, dass er bewusst keinen schriftlichen Bericht eingereicht hat. Der Regionalvertreter Pfalz berichtet, dass es in der Pfalz im letzten Jahr keine Jugendaktivitäten gab.

f) Berichte der Fachstellen
Die Berichte der meisten Fachstellen liegen vor. Anette informiert über die anstehenden Jugendausstellungen in Trochtelfingen
(11 Rahmen), in Sponheim (24 Rahmen), in Löhne (41 Sechzehner-Rahmen), Bernau bei Berlin (44 Rahmen), Ulm (geplant 10 bis 20 Rahmen) und Gaildorf (35 bis 45 Rahmen).

7. Entlastung

a) des Schatzmeisters
Mathias Köhler beantragt die Entlastung. Der Schatzmeister wird einstimmig entlastet.

b) des Vorstandes
Mathias Köhler beantragt die Entlastung en Block. Bei einer Enthaltung werden die Vorstandsmitglieder en Block entlastet.

8. Anträge

a) Neue LR-Satzung (Satzungsänderung)
Der Textentwurf zur Satzungsänderung wurde mit der Einladung zur Hauptversammlung versandt. Er ist den Anwesenden bekannt. Abgestimmt wird über die einzelnen Änderungen in § 4, § 5, § 7, § 9, § 10, § 11, § 12 und § 17. Sie werden jeweils einstimmig angenommen. Die Hauptversammlung nimmt somit die Satzungsänderungen entsprechend des vorliegenden Entwurfs (siehe Anlage) vollständig an. Der Vorstand wird gebeten die geänderte Satzung - einschließlich des Protokolls der Hauptversammlung - beim Amtsgericht Schwäbisch Hall einzureichen.

b) Weitere Anträge
Schriftliche Anträge liegen nicht vor. Thomas Zorn beantragt, der Landesring soll aus dem Landesverband austreten. Der Antrag wird mit 8 Ja-Stimmen und mit 5 Nein-Stimmen zugelassen. Die Versammlung lehnt den Antrag mit 12 Nein-Stimmen und einer Ja-Stimme ab.

9. Ort der Hauptversammlung 2027

In 2027 soll wieder ein StampCamp mit HV durchgeführt werden. Ein Ort wird aktuell nicht gefunden. Die Festlegung soll vom Vorstand in der nächsten Vorstandssitzung getroffen werden. Thomas Zorn erklärt, dass die JS Ötisheim ein (teures) StampCamp in Friedrichshafen mit 150 Euro bezuschussen.

10. Verschiedenes

Zukunftswerkstatt – Next Steps

Christian blickt zurück auf die beiden Zukunftswerkstätten in Speyer und Pforzheim in 2025 und die bereits umgesetzten Projekte. Ob eine weitere Zukunftswerkstatt in 2026 stattfindet, soll im LR-Vorstand besprochen und entschieden werden. Eine engere Zusammenarbeit mit der Schweizer Jugendphilatelie wird (gerne) angestrebt.

Ehrungen

Simon Necker aus der Riedlinger Jugendgruppe wird von Anette für sein Engagement in der Jugendarbeit geehrt und erhält eine Ehrenurkunde.

Ausblick 2026

Ziel in der nächsten Hauptversammlung ist es wieder eine Erstausstellerin / einen Erstaussteller zu ehren.

Die JBF Hambrücken haben ein Schulprojekt, in dem die Kinder ein Bild malen, Briefmarken individuell gedruckt werden und anschließend die Kinder Postkarten mit eigener Briefmarke versenden.

Michael Hofmeister berichtet über die Beteiligung der Jungen Sammler Bruchsal und Hambrücken beim Aktionstag der Bereitschaftspolizei Bruchsal.

Axel berichtet über den Großtauschtag mit Jugend-Ausstellung in Gaildorf.

Stefan Säggesser berichtet über die Situation der Jugendarbeit in der Schweiz. Er ist bereit sich an den Kosten des Jungen Sammlers zu beteiligen. Stefan ist bereit die Kooperation mit dem LR-Südwest zu intensivieren, z.B. auch mit Jugendlichen am StampCamp teilnehmen.

Markus Kohler bittet um Kooperation bei den Jugendaktivitäten in Ulm 2026. Er bringt die Zusage mit, dass dem LR in Ulm zwei Arge-Stände zur Verfügung gestellt werden.

Ortenberg, 18.04.2026

Martin Klemenz (Versammlungsleiter) Christian Helfert (Protokollführer)